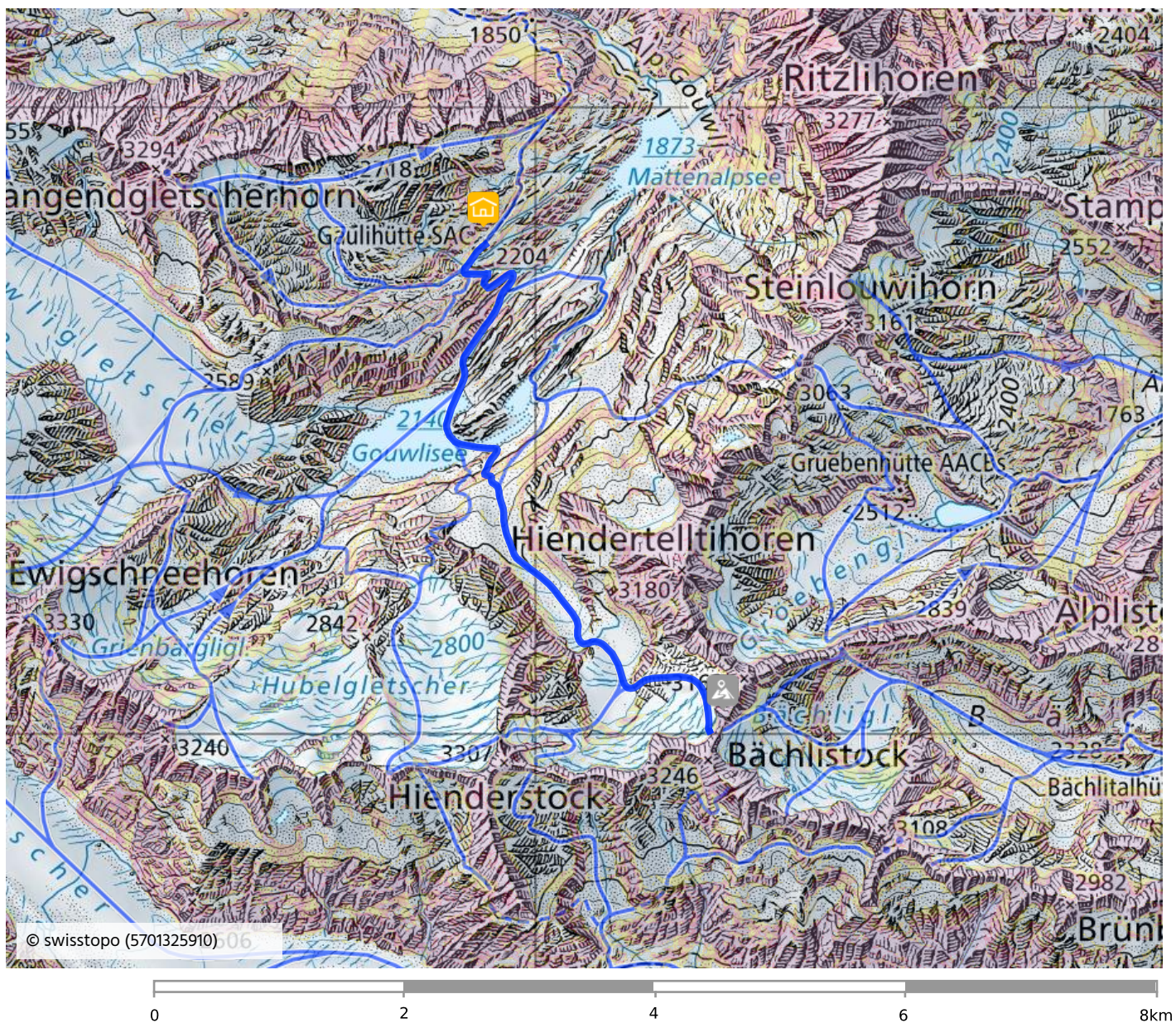




Von der Gaulihütte SAC

Obri Bächlilicken 3'073.0 m. ü. M

Ausgangspunkt	Gaulihütte SAC
Endpunkt	
Disziplin	Skitouren
Schwierigkeit	WS
Aufstieg	3:30–4 h, 1050 Hm
Abfahrt	1050 Hm
Exposition	NE, E, NW



Das Begehen von Routen in alpinem Gelände stellt hohe Anforderungen und erfolgt auf eigene Verantwortung. Der Schweizer Alpen-Club SAC übernimmt keinerlei Gewähr für die bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche jeglicher Art sind ausgeschlossen.



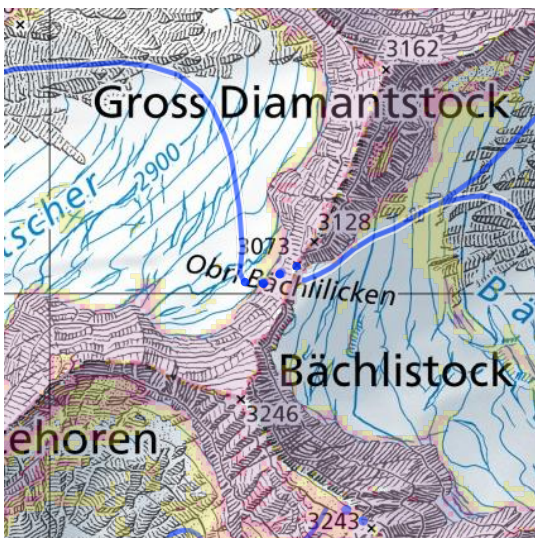
Routenbeschreibung

Lange Ketten entschärfen den Aufstieg in die felsige Scharte zwischen Gross Diamantstock und Bächlistock. Der Aufstieg durch das lang schattige Hiendertelti zieht sich, das Gelände unterhalb der Gaulihütte SAC ist unübersichtlich. Die Obri Bächlilicken dient daher in den meisten Fällen nicht als eigenständiges Tourenziel im weitläufigen Gauligebiet, sondern vielmehr als Übergang zwischen Bächlital und Gauli.



Gaulihütte SAC – Schlusshang Obri Bächlilicken

Von der Gaulihütte SAC (2204 m) südwestwärts zum Graben des Chammlibachs und durch diesen (oder leicht südlich davon) auf den kleinen Boden (ca. 2020 m) südwestlich von P. 2030 hinunter. Durch einen recht steilen Graben (Sommerwegspuren) südwestwärts zum Pässchen hinauf und zum Gaulisee (2140 m) hinunter. Westlich an der Halbinsel von P. 2180 vorbei und über den gefrorenen See zu den Moränenhängen, die teilweise recht steil (33° auf 60 Hm) Richtung Südosten zu P. 2274 am Eingang zum Hiendertelti hinaufführen. Durch das Hiendertelti zum gleichnamigen Gletscher hinauf, dabei eine erste Eisstufe nördlich umgehen. Südwärts auf das Plateau (ca. 2720 m) und dann südostwärts unter die Obri Bächlilicken.



Schlusshang Obri Bächlilicken

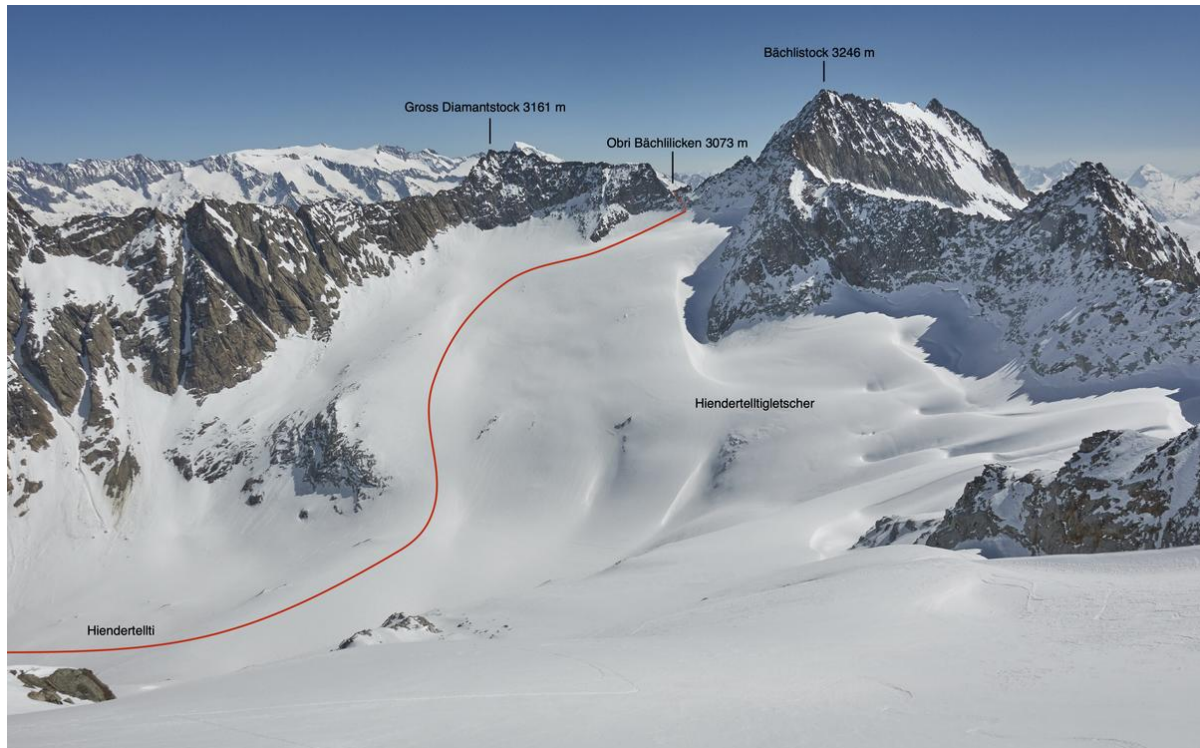
Zu Fuss den Sicherungsketten und -stangen entlang über den steilen, felsdurchsetzten, oft vereisten Schlusshang in die Lücke (3073 m) hinauf.

Abfahrt

Meistens erfolgt der Übergang ins Bächlital, ansonsten entlang der Aufstiegsroute abfahren.



Topo / Routenfoto



Routenübersicht zur Obri Bächlilicken aus dem Hiendertelli, Patricia Neuhauser



Von der Bergstation der KWO-Werkbahn oder der Bächlitalhütte SAC

Obri Bächlilicken 3'073.0 m. ü. M

Ausgangspunkt Bächlitalhütte SAC

Endpunkt

Disziplin Skitouren

Schwierigkeit WS

Aufstieg 2–2:30 h, 770 Hm

Abfahrt 1370 Hm

Exposition NE, E, SE



Das Begehen von Routen in alpinem Gelände stellt hohe Anforderungen und erfolgt auf eigene Verantwortung. Der Schweizer Alpen-Club SAC übernimmt keinerlei Gewähr für die bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche jeglicher Art sind ausgeschlossen.



Routenbeschreibung

Auch wenn kein Gipfel, so zählt die Obri Bächlilicken trotzdem zu den attraktiven Tourenzielen im Gebiet der Bächlitalhütte SAC. Neben dem gezackten Ostgrat des Gross Diamantstock im Aufstieg, gibt es von der Lücke aus auch den Hienderstock im Westen zu bestaunen. Metallleitern erleichtern den knifflig gewordenen Aufstieg vom Bächligletscher in den Übergang, welcher als kürzester und lawinensicherster Zugang ins Gauli häufig besucht wird, erheblich.



Bergstation der KWO-Werkbahn – Bächlitalhütte

Die erste Etappe führt von der Bergstation der KWO-Werkbahn zur Bächlitalhütte SAC.



Bächlitalhütte SAC – Skidepot unterhalb

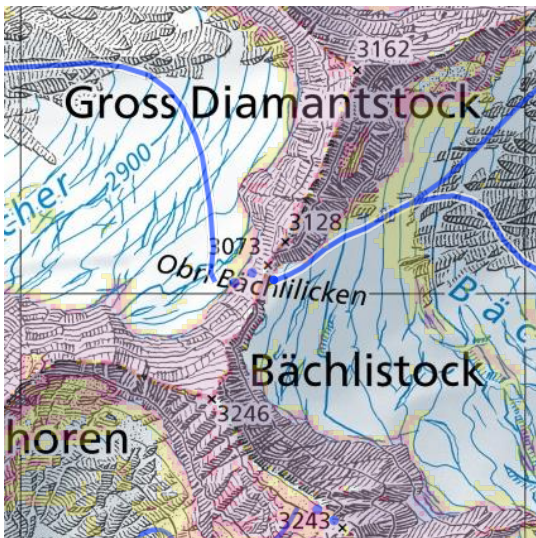
Von der Bächlitalhütte SAC (2328 m) in westlicher Richtung, zuerst leicht abfahrend bis in den Talboden und in gut 30 Minuten zum Beginn des Bächligletschers. Dem nördlichen Gletscherrand problemlos über die erste Steilstufe, nun südwärts über das Plateau und in einem grossen Bogen über die weiten Gletscherhänge zur plattigen Wand unter der Obri Bächlilicken am Beginn der Metallleitern.

Variante: Aufstieg / Abfahrt entlang Gross

Anstatt nach der Steilstufe am Anfang des Bächligletschers nach Süden über das Plateau abzdrehen, kann man auch auf ca. 2560 m steil (100 Hm 33°) in Richtung Undri Bächlilicken (2746 m) bis auf ca. 2700 m aufsteigen. Es folgt eine kurz abschüssige Traverse (39°) unterhalb der Felsen nach Westen, bis wieder flacheres Gelände erreicht ist. Über den weiten Hang unterhalb des Gross Diamantstock (3162 m) nach Südwesten zur plattigen Wand am Beginn der



Metalleitern der Obri Bächlilicken aufsteigen.



Metalleitern in die Obri Bächlilicken

Zu Fuss über drei steile Metallleitern in den Übergang hinauf.

Abfahrt

Meistens erfolgt der Übergang ins Gauligebiet, ansonsten Abfahrt entlang der Aufstiegsroute.

